

Arbeitsvorlage: **Schüler führen Schüler**

In der Dauerausstellung des Stadtmuseums Simeonstift Trier

Thema: Drittes Reich

Gruppe 1

Aufgaben zur Vorbereitung der Präsentation „Leben im Dritten Reich“

Anhand einiger Exponate und der Informationen innerhalb der Ausstellung bearbeitet ihr jetzt das Thema, das ihr später euren Mitschülern präsentieren werdet. Bis zur Präsentation habt ihr 20 Minuten Zeit. Ihr überlegt euch am besten schon jetzt, wer schreibt und wer später präsentieren soll. Die folgenden Fragen werden euch bei der Vorbereitung helfen. Manche Fragen könnt ihr auch euren Mitschülern während der Präsentation stellen. Für einige Fragen müsst ihr euch im Vorfeld erkundigen.

Der „Volksempfänger“ (Roter Saal, hinten)

- Warum wurde der „Deutsche Kleinempfänger“ auch „Volksempfänger“ genannt und warum war es der NS-Regierung so wichtig, dass möglichst viele deutsche Haushalte ein Radiogerät besaßen?



- Hört ihr oft Radio? Wenn ja, was? Was hörte man im Dritten Reich?

- Warum nannte der Volksmund den „Deutschen Kleinempfänger“ auch „Goebbelschnauze“?

- Wie viele Radios gibt es in eurem Haushalt?

- Lasst eure Mitschüler die Unterschiede zwischen dem „Deutschen Kleinempfänger“ und einem modernen Radio beschreiben!

„Nationalblatt“ (Roter Saal, hinten)

- Was ist auf der Titelseite des „Nationalblattes“ zu sehen?

- Was drucken Zeitungen heute auf ihre Titelseiten?

- Wie stand es damals um die Ausgewogenheit, die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit der Zeitungen/der Medien allgemein?

„Das Goldene Buch der Stadt Trier zur NS-Zeit“ (Roter Saal, hinten)

- Was ist ein „Goldenes Buch“?

- Beschreibt euren Mitschülern das Buch!
(Größe, Material, Dekor, Inschrift, Wirkung)

- Warum ist das „Goldene Buch“ heute nicht mehr komplett?

- Wann und warum könnten die vielen Seiten herausgerissen worden sein?

